

# PROTOKOLL

---

8. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

---

DES VEREINES LIFECIRCLE

---

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

---

5. AUGUST 2020/ 19:00 UHR

---

IN THERWIL

---

Gemäss den Statuten erfolgt die Beschlussfassung mit einem einfachen Mehr und für Statutenänderungen wird eine 2/3 Mehrheit benötigt. Die Statuten befinden sich auf der Internetseite:  
[http://www.lifecircle.ch/pdf/lifecircle\\_Vereinsstatuten.pdf](http://www.lifecircle.ch/pdf/lifecircle_Vereinsstatuten.pdf)

Anwesend:	Präsidentin	Erika Preisig
	Beisitzer	Moritz Gall
	Buchhalter/Kassier	Markus Lüthi
	Aktuarin	Yvonne Mischler
	Mitglieder	31 Mitglieder/Stimmen
	Nichtmitglieder	1 Nichtstimmberechtigte

Abwesend:	Entschuldigt	Ruedi Habegger
		Ruth Gass
		Eveline Meyer

## **TRAKTANDEN**

1. Begrüssung durch die Präsidentin
  - 1.1. Wahl der Stimmzähler/in
  - 1.2. Wahl des Tagespräsidenten/in
  - 1.3. Genehmigung der Traktandenliste
  
2. Genehmigung des Protokolls GV 2019
  
3. Jahresbericht 2019 der Präsidentin
  
4. Jahresrechnung 2019
  - 4.1. Bericht des Kassiers
  - 4.2. Bericht der Revisorenstelle
  - 4.3. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes
  
5. Entlastung des Vorstandes
  
6. Wahlen des Vorstandes
  
7. Mitgliederbeiträge
  
8. Anträge vom Vorstand
  - 8.1. Verwendung von Mitgliederbeiträgen
  - 8.2. Vorstandsentschädigung
  - 8.3. Statutenänderung (Punkt 11)
  
9. Budget 2020 und Genehmigung
  
10. Anträge von Mitgliedern
  
11. Diverses, Erlebnisschilderung der Präsidentin

## **1. Begrüssung durch die Präsidentin**

Pünktlich eröffnete die Präsidentin E. Preisig die 8. GV, begrüßte die Anwesenden und erinnerte an die Corona-Schutzmassnahmen.

- 1.1. Frau J. Kehl wurde zur Stimmenzählerin gewählt.
- 1.2. Herr Pfarrer P. Kohler stellte sich als Tagespräsidenten zur Verfügung und wurde ebenfalls gewählt.
- 1.3. Die Traktandenliste wurde einstimmig angenommen.

## **2. Genehmigung des Protokolls GV 2019**

Das Protokoll der 7. GV wurde einstimmig genehmigt.

## **3. Jahresbericht 2019 der Präsidentin**

Es gab keine Fragen zum Jahresbericht und er wurde einstimmig gutgeheissen.

## **4. Jahresrechnung 2019**

- 4.1. Herr M. Lüthi stellte die Jahresrechnung 2019 vor. Er erläuterte, dass es eine grössere Differenz zum Budget 2019 gab, da der Verein das erwartete Legat in Höhe von SFr. 100'000 nicht erhalten hatte. Das Geld ist zweckgebunden nur für die Stiftung. Der Verein hat flüssige Mittel von über SFr. 658'000 und warenvorrätige Bücher im Wert von SFr. 5'940. Das Darlehen SFr. 50'000 an die Wohngenossenschaft „Chreemer Kari“ erhält Lifecircle im nächsten Jahr zurück. Spenden gab es von Eternal Spirit SFr. 65'000 und weitere in Höhe von Total SFr. 27'000, davon war die Grösste SFr. 10'000 von der Fondazione di Famiglia Esperidi. Die Mitgliederzahl ist um 138 gestiegen. Eine höhere Ausgabe war die Homepage, sie musste komplett erneuert werden und die Alte wurde 2013 von Eternal Spirit übernommen, diese Kosten wurden zurückbezahlt. Lifecircle verteilte folgende Spenden an gemeinnützige Organisationen: Insieme Basel, IVB beider Basel, Kinderpitex NWCH, PluSport CH, Verein ALS CH, Sehbehindertenhilfe Basel, Alzheimer CH, Stiftung Autismuszentrum Aesch, Netzwerk Demenz beider Basel, Verein ELA CH, Powerchair-Hockey, Stiftung Colibri, Sehbehindertengerwerkstatt und Kinderheim Heimelig total SFr. 69'900. Das Porto ist massiv gestiegen, wegen Versandkosten ins Ausland. Der Reingewinn im 2019 beträgt SFr. 80'777. Es gab keine Fragen zur Jahresrechnung.
- 4.2. Der Revisorenbericht wurde von Herr M. Lüthi vorgelesen. Für die Jahresrechnung, datiert vom 31.12.2019, ist der Vorstand verantwortlich. Sie wurde wie immer von der Firma Straumann Treuhand AG kontrolliert. Die Firma Straumann ist dabei auf keine

Sachverhalte gestossen, aus denen man schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht den Gesetzen und Statuten entsprechen.

4.3. Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht wurden einstimmig angenommen.

## **5. Entlastung des Vorstandes**

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

## **6. Wahlen**

Frau E. Preisig erklärte, dass dieses Jahr eigentlich kein Wahljahr wäre, sondern erst im 2021. Es gibt einen Rücktritt und drei neue sich zur Verfügung stellende Vorstandsmitglieder. Es würde somit Sinn machen, heute den ganzen Vorstand für drei Jahre zu wählen, dann wäre das nächste Wahljahr erst wieder im Jahre 2023. Dieses Vorgehen wurde einstimmig angenommen. Der Vorstand bedauerte den Rücktritt von Herrn R. Habegger (Bruder von E. Preisig). Er hatte einen Brief geschrieben, in dem auch er sein Bedauern ausdrückte und Lifecircle alles Gute für die Zukunft wünschte. Die Präsidentin betonte, dass trotz kursierenden Gerüchten, sie weiterhin ein gutes Verhältnis zu ihrem Bruder hat. Zur Durchführung der Wahlen wurde das Wort an den Tagespräsidenten übergeben. Pfarrer P. Kohler fragte den bestehenden Vorstand, ob sie sich wieder zur Wahl stellen würden. Alle Vier möchten weiterhin im Amt bleiben. Die Präsidentin E. Preisig, die Aktuarin Y. Mischler und der Beisitzer M. Gall wurden einstimmig gewählt und der Kassier M. Lüthi bis auf eine Enthaltung auch. Rosmarie Zipfel möchte sich als Vizepräsidentin engagieren und stellte sich kurz vor. Sie hat einen Universitätsabschluss im Arbeitsrecht und arbeitete zuletzt als Personalchefin in einem mittelgrossen Unternehmen und könnte den Verein auch juristisch unterstützen. Barbara Hettich ist seit Januar als Sterbebegleiterin (Pflegefachfrau) angestellt. Sie hat seit über 20 Jahren Erfahrung im Pflegeberuf. Das Vereinsleben von Lifecircle interessiert sie sehr und sie möchte als Beisitzerin aktiv sein. Christian Wessendorf ist Programmierer und Musiker, er arbeitet bereits seit 2012 als Webmaster für Lifecircle. Auch unterstützt er die Organisation Café Goodbye. Sehr gerne würde er sich als Materialverwalter im Vorstand einbringen. Alle Drei wurden einstimmig gewählt. Der Verein besteht nun neu aus 7 Vorstandsmitgliedern.

## **7. Mitgliederbeiträge**

Der Vorstand möchte die Mitgliederbeiträge in Höhe von SFr. 50 (jährlich) resp. SFr. 1'000 (einmalig – Lebenszeit) belassen, die anwesenden Mitglieder sind alle damit einverstanden.

## **8. Anträge vom Vorstand**

8.1. Frau E. Preisig informierte, dass Spenden an Lifecircle neu in der Steuererklärung abgezogen werden können. Dies verpflichtet den

Verein andere soziale Vereine/Institutionen zu unterstützen. Die Präsidentin machte einen Aufruf an die Mitglieder, wer Ideen hat, von einem gemeinnützigem Projekt und/oder Organisation Kenntnis hat, die finanzielle Unterstützung gebrauchen könnten, solle sich beim Vorstand melden. Auch das zinslose Darlehen (SFr. 50'000) vom Projekt „Chreemer Kari“ kann nach der Rückzahlung wieder für eine gute „Sache“ verwendet werden. Ein Mitglied fragte, ob es bestimmte Vorschriften gibt, wie z. Bsp. in welcher Höhe oder wieviel Prozent von den Mitgliederbeiträgen für Spenden verwendet werden muss. Die Präsidentin verneinte und erklärte, dass man darauf achtet, dass das Vereinsvermögen nicht kleiner wird. Herr M. Lüthi sagte, dass in einem guten Jahr zw. SFr. 70'000-80'000 gespendet würden und in einem finanziell ungünstigen Jahr ca. SFr. 60'000. Auch die jährlichen Spenden von Eternal Spirit werden immer an entsprechende Vereine / Organisationen verteilt.

- 8.2. Der Vorstand stellte schon an der letzten GV eine Vorstandschädigung vor. Herr M. Lüthi hatte sich erkundigt und festgestellt, dass Entschädigungen über SFr. 1'000 pro Jahr einen Lohnausweis benötigen würden und somit auch versteuert werden müssten. Der Vorstand war sich einig diesen Betrag nicht zu überschreiten und somit Pauschalspesen für das jeweilige Amt zu entrichten. Der Kassier stellte den Vorschlag zur Abstimmung vor: Die Präsidentin, Vizepräsidentin und der Kassier je SFr. 1'000 pro Jahr und die anderen Vorstandsmitglieder je SFr. 800. Herr M. Lüthi erstellte auch ein Spesenreglement. Dies beinhaltet u.a. Fahrentschädigung bei Fahrten über 50 km (SFr. -.70/km). Sollte die Benutzung der Bahn/Bus zumutbar gewesen sein, wird nur der Fahrkartenpreis ausbezahlt. Für Mittagessen SFr. 30 und Abendessen SFr. 35. Sollte eine Übernachtung nötig sein, werden die Hotelkosten mit Frühstück übernommen. Der Rest wie Parkspesen, Telefon, Porto, Fahrten innerhalb von 50 km, etc. ist mit den Pauschalspesen abgedeckt. Eine Spesenabrechnung müsste bis spätestens 31.12. für das laufende Jahr beim Kassier vorliegen, ansonsten verfällt der Anspruch. Sollte dieser Vorschlag angenommen werden, wird dieses Reglement zur Bewilligung beim Kanton Baselland eingereicht. Es gab keine Fragen und die Mitglieder waren einstimmig dafür.
- 8.3. Die zukünftige Vizepräsidentin R. Zipfel hatte festgestellt, dass die Statuten (Punkt 11) nicht mehr aktuell sind betreffend Revision der Jahresrechnung. Frau E. Preisig erklärte, dass gemäss den alten Statuten zwei Revisoren seitens der Mitglieder benötigt würden, um die Buchhaltung zu prüfen. Dies macht eigentlich keinen Sinn, da die Stiftungsaufsichtsbehörde vorschreibt, dass ein Treuhänder diese überprüfen muss. Dieser Treuhänder überprüft dann gleichzeitig auch die Buchhaltung des Vereines. Sollte man die Statuten nicht ändern wollen, müsste man zwei Revisoren finden, die sich für dieses Amt zur Verfügung stellen würden. Die Mitglieder sind einstimmig dafür, dass diese Rubrik entsprechend neu angepasst wird.

## **9. Budget 2020 und Genehmigung**

Herr M. Lüthi erläuterte das Budget 2020, erwartet wird ein Gewinn von SFr. 88'000. Wieder werden Spenden erwartet, die von Eternal Spirit mit SFr. 60'000 und übrige SFr. 10'000. Die Einnahmen von Büchern und DVD's (SFr. 500) werden nicht so hoch sein, da nur wenige Veranstaltungen wegen Corona stattfinden können, somit sind aber deren Ausgaben auch tiefer. Lifecircle plant auch wieder Spenden an gemeinnützige Institutionen SFr. 50'000 zu verteilen. Neu im Budget sind die Vorstandsspesen mit SFr. 6'200. Der Homepage-Unterhalt wird mit SFr. 7'000 erwartet. Das Budget 2020 wurde einstimmig angenommen. Der Kassier teilte noch mit, dass Mitglieder, die nicht bis Mitte Jahr ihren Beitrag bezahlt haben, deaktiviert werden. Sobald eine Zahlung eintrifft, werden sie wieder aktiviert. Ein Mitglied bemängelte, dass sie keinen Einzahlungsschein erhalten haben. Herr M. Lüthi erläuterte, dass immer Ende Februar die ersten Rechnungen, die mit der Post versandt werden, einen Einzahlungsschein enthalten. Diejenigen, die eine Mailadresse angegeben haben, erhalten die Rechnung auf diesem Wege ohne Einzahlungsschein. Eine zweite Zahlungserinnerung erfolgt zwei Monate später. Wer die Rechnung per Mail erhält und einen Einzahlungsschein möchte, darf sich gerne bei Lifecircle melden.

## **10. Anträge von Mitgliedern**

Der Vorstand hat keine erhalten.

## **11. Diverses, Erlebnisschilderung der Präsidentin**

- Ein Mitglied kritisierte, dass man bei der nächsten GV eine grössere Leinwand organisieren solle, da die Schrift zu klein ist und somit für die meisten Anwesenden nicht lesbar. Herr Ch. Wessendorf schlug vor, für diese GV auf die Webseite von Lifecircle zu gehen. Im Archiv unter Rubrik Veranstaltungen kann man diese Unterlagen einsehen. Für nächstes Jahr wird eine Lösung gefunden. Die Mitglieder wünschen sich eine Liste mit all den Organisationen, die Spenden von Lifecircle erhalten haben und in welcher Höhe. Herr M. Lüthi erklärte, dass fast alle aufgezählten Spender je SFr. 5'000 erhalten hätten, nur die Organisation Colibri, da sie dringend ein Auto benötigten, erhielt SFr. 10'000.
- Frau E. Preisig erfreute sich über ihr neues Freitodbegleiterteam. B. Hettich hat die Leitung übernommen und wird dabei von den zwei Assistentinnen J. Kehl und Ch. Hänggi unterstützt.
- Die Präsidentin schilderte eine für sie berührende Freitodbegleitung. Ein Norweger mit unheilbarem Hirntumor hatte in einer Woche einen Termin. Es stellte sich heraus, dass sich weitere Tumore gebildet haben. Er hatte bedenken, dass er seine Urteilsfähigkeit zu früh verlieren könnte und wollte somit seinen Freitod um eine Woche vorziehen, was man ihm ermöglichte. Seine Frau und die drei Kinder begleiteten ihn. Nach dem Abschied umarmte ein Sohn

Frau E. Preisig mit den Worten, er sei so dankbar, denn morgen würde Norwegen die Grenzen zur Schweiz schliessen und sein Vater hätte nicht mehr auf diese Art sterben dürfen. Die Präsidentin wies darauf hin, dass jeder das Recht haben sollte, für sich selber entscheiden zu dürfen, auf welche Art und Weise, er sich von dieser Erde verabschieden möchte.

- Frau E. Preisig erzählte über das Café Goodbye, dass vier Mal im Jahr im Heimatmuseum in Reinach stattfindet. Interessierte treffen sich zu einem Thema, das von einer Fachperson vorgetragen wird. Vier bis sechs Personen sitzen jeweils an einem Tisch und diskutieren danach über dieses Thema miteinander. Es sei immer sehr spannend und interessant, auch weil die Teilnehmer sich nicht kennen.
- Die Liegenschaft in Flüh, die man kaufen wollte, um dort Freitodbegleitungen durchzuführen anstatt in Liestal, kommt nicht zustande, da drei private Personen Einsprachen erhoben haben. Dem Besitzer dauerte es zu lange, den Entscheid abzuwarten und hatte einen anderen Käufer für dieses Haus gefunden.
- Die Präsidentin erzählte noch von einem Mitglied, das an Krebs erkrankt ist und noch ein Projekt verwirklichen wollte. Ihre Idee ist eine Wohngemeinschaft zu gründen mit 6-8 Personen mit beschränkter Lebensdauer, die sich gegenseitig unterstützen und so zusammenleben. Sie entschied sich, einer Chemotherapie zuzustimmen, mit der Aussicht, die dadurch gewonnene Zeit zu nutzen, um ihr Werk doch noch vollenden zu können. Wenn die Chemotherapie gut anschlägt, kann sie ihr Projekt weiterverfolgen und die Präsidentin wünscht ihr, dass sie Erfolg haben wird.

Frau E. Preisig beendete die Sitzung um 20:20 Uhr und bedankte sich für das Kommen bei den Mitgliedern und entschuldigte sich gleichzeitig dafür, dass wegen den Corona-Vorschriften leider kein Apéro stattfinden konnte.

Die Präsidentin:

  
\_\_\_\_\_  
Erika Preisig

Die Protokollführerin:

  
\_\_\_\_\_  
Yvonne Mischler

Datum: 5.8.20